

## **Steinwiesen (sd) Haushalt 2022 im Fokus der letzten Gemeinderatsitzung – mit 11,3 Millionen Euro diesmal ein Rekordhaushalt**

Bürgermeister Gerhard Wunder betonte bei der Gemeinderatsitzung, die im Pfarrsaal in Steinwiesen stattfand, dass es sich diesmal um die „Königssitzung“ handelt, denn es wird der Haushalt vorgestellt und damit auch die Weichen für das Jahr 2022 gestellt.

### **Haushalt**

Aktuell wird es in diesem Jahr keine Probleme geben, im Verwaltungshaushalt die Mindestzuführung zu erwirtschaften. Der Haushalt 2022 ergibt derzeit folgende Planwerte: Im Verwaltungshaushalt 6.156.000 Euro und im Vermögenshaushalt 5.190.800 Euro. Daraus ergibt sich ein Gesamthaushalt für 2022 von 11.346.800 Euro. Im Haushalt 2022 wird wieder eine Kreditaufnahme notwendig. Diese liegt jedoch mit 235.000 Euro unter der ordentlichen Tilgung in Höhe von 245.700 Euro. Im Haushaltsjahr 2022 kommt es zu einer Entschuldung in Höhe von 395.700 Euro. Im Jahr 2022 ist es möglich, den Schuldenstand auf ca. 3,2 Millionen Euro abzusenken. Dies wäre jedoch ohne Unterstützung der Staatsregierung mit Stabilisierungshilfen nicht zu schaffen. Hierfür galt der Dank von Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) der Regierung.

Als größere beginnende Investitionsmaßnahmen sind geplant die Anschaffung eines TLF 4000 für die Freiwillige Feuerwehr Steinwiesen. Hier beteiligt sich der Landkreis an den Kosten, da es für überörtliche Einsätze eingesetzt wird. Die Platzgestaltung des Postgartens wird in Angriff genommen sowie der Außenbereich des Gemeinschaftshauses in Schlegelshaid. Eine sehr große Investition ist die Verlängerung des Geh- und Radweges vom Erlebnisbad zur Ortsmitte, hier laufen momentan die 2. Ausschreibungen. DSL Breitbanderschließung „Gigabitprogramm“, Teilsanierung Wasserleitung Nurn und am Gries sowie der Planungsbeginn zur Sanierung des Mehrzweckhauses stehen an. Natürlich steht auch die Sanierung der Kulturhalle an oberster Stelle. Des Weiteren muss die Elektrik und Steuerung der Kläranlage erneuert werden, die Schule mit Lüftern ausgestattet und die Ufermauer in der Kohling saniert werden. Das alles sind hohe Kosten, die nur durch Zuschüsse bewältigt werden können.

Teilweise bereits in den Finanzplan aufgenommen wurden einige Projekte, die noch nicht im Haushalt eingestellt wurden. Dies sind mittelfristig die Sanierung des Freibades, hier wurden bereits Planung und Baubeginn in den Finanzplan aufgenommen, die Sanierung der gemeindlichen Mietwohnungen (St. Josef-Str.), Mobilfunkurm in Neufang, Neubau der Griesbrücke sowie der DSL-Ausbau Glasfaser in jedes Gebäude. Ebenfalls ausstehend ist der Ausbau der Blumenstraße und der Straße Am Gries und die Sanierung des Mehrzweckhauses Nurn, hier wurde in der Sitzung die Einleitung der kleinen Dorferneuerung beschlossen.

Für den Fraktionsvorsitzenden der CSU, Jürgen Eckert, steht mit 11,3 Millionen Euro ein solider Haushalt im Raum. Es wurde alles berücksichtigt, was sinnvoll ist. Der Markt Steinwiesen weiß, was zukunftsweisend ist und gemacht werden muss. Vor allem wurden bei den Investitionen alle Ortsteile berücksichtigt. „Wir planen in die Zukunft, damit wird die gesamte Gemeinde nach vorne gebracht. Trotz Krise können wir viel investieren und unsere Projekte, die angestoßen wurden, zügig durchführen“, betonte Eckert. Jürgen Deuerling, Fraktionssprecher der SPD Fraktion meinte, dass es gut ist, die Mindestzuführung und eine hohe Entschuldung zu erreichen. Man arbeite sehr gut die Prioritätenliste ab und hoffen, dass alles so funktioniert, wie sie es sich vorstellen. Beide Fraktionen dankten dem Kämmerer Rainer Deuerling und seinem Team sowie Bürgermeister Gerhard Wunder für die professionelle Ausarbeitung des Haushalts. „Wir sind auf einem guten Weg und haben es geschafft, das Machbare vom Wünschenswerten zu trennen“, betonte der Bürgermeister.

Der Haushaltsplan 2022 mit Haushaltssatzung und Finanzplan und Stellenplan wurde vom Gremium einstimmig genehmigt.

### **Kostenrechnende Einrichtungen 2021**

Bei den kostenrechnenden Einrichtungen wurden leichte Verluste erzielt. Maßnahmen wurden teilweise ab 2022 bereits eingeleitet, so wie die Erhöhung des Wasserpreises. Für die Friedhofsgebühren wird

eine Neukalkulation durchgeführt, wenn das Urnenfeld fertig ist. Ein großes Defizit mit 360.000 Euro gibt es natürlich im Bereich des Erlebnisbades. Leider änderte sich aufgrund der Corona-bedingten Schließung und Reduzierung der Besucherzahlen daran nichts.

### **Wiederbewaldung im Frankenwald**

Wie Bürgermeister Gerhard Wunder ausführte, soll eine Wiederbewaldung der Straße nach Schlegelshaid vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durchgeführt werden. Für die Pflanzmaßnahmen der einzelnen Teilflächen fallen Kosten in Höhe von 10.265 Euro an, der Eigenanteil für Steinwiesen beträgt 2.713 Euro. Durch diese Wiederbewaldung sollen Anschauungsflächen für interessierte Waldbesucher geschaffen werden, auf denen verschiedene Möglichkeiten der Wiederaufforstung von größeren Kahlflecken im Frankenwald gezeigt werden. Auf einer der 7 Teilflächen sollen Wuchsgitter zum Schutz bereits vorhandener, jedoch teilweise geschädigter Verjüngung angebracht werden. Hier könnten eventuell die Schulen mit eingebunden werden.

### **Kleine Dorferneuerung in Nurn – Sanierung des Mehrzweckhauses**

Einstimmig wurde beschlossen, dass wie vom Amt für ländliche Entwicklung angeregt, der Markt Steinwiesen die Bauträgerschaft übernimmt und mit dem Mehrzweckhausbauverein Nurn eine Vereinbarung trifft. Hier ist die öffentliche Nutzung für 25 Jahre festgelegt und abgesichert. Bürgermeister Gerhard Wunder betonte, dass man so schnell wie möglich mit den Planungen beginnen wolle. Der Zuwendungsantrag werde eingereicht und nach der Billigung werde man sehen, wie hoch der Zuschuss sein wird. Dann habe man zwei Jahre Zeit, alles umzusetzen. Es wurde für das Gebäude ca. 300.000 Euro angesetzt, die Außenanlagen extra. Es kann auch Eigenleistung eingebracht werden. Dem Mehrzweckhausbauverein gehört das Gebäude sowie die Flächen für Parkplatz usw. Die Fläche Spielplatz ist Eigentum des Marktes Steinwiesen.

### **Interkommunales Förderprogramm**

Die Sanierungsberatungen für die Anwesen St. Josef—Str. 3, Eigentümerin Franziska Klinger für eine Erneuerung der Terrassenüberdachung und Fassadengestaltung wurde durchgeführt und der Marktgemeinderat stimmt den Maßnahmen im Rahmen des kommunalen Förderprogramms nach Nr. 20.1 StBauFR 2007 der Interessengemeinschaft Oberes Rodachtal zu und erklärt sich bereit, den kommunalen Eigenanteil der Förderung zu übernehmen.

### **Informationen aus dem Gemeinderat**

Der Auftrag für das innerörtliche Leitsystem ging an Werbung Buckreus, Steinwiesen mit 26.732 Euro brutto incl. Montage, die Pfosten sind aus Aluminium.

In Neufang wird in der Ortsmitte vom Spielplatz bis zur Schreinerei Kotschenreuther eine Erdverkabelung durchgeführt.

### **Anträge**

Ewald Rehm (SPD) ging auf die gefährliche Fahrweise mancher Autofahrer beim Kindergarten Neufang ein. Er regte an, in diesem Bereich ein Tempolimit 30 einzuführen. Da es sich aber um eine Kreisstraße handelt, kann dies der Gemeinderat nicht selbst entscheiden. Bürgermeister Gerhard Wunder sagte zu, den Antrag an das Landratsamt weiterzuleiten, damit die Situation durch die Polizei kontrolliert werden kann. Erst dann könne das Landratsamt evtl. eine Anordnung erlassen

### **Bauausschuss**

Folgende Bauanträge wurden vom Gemeinderat befürwortet:

Sarah Sakarya, Mühlberg	Errichtung eines Tiny-Hauses
Andrea Brehm, Nordhalbener Str.	Nutzungsänderung Metzgerei in Lottoannahmestelle und Tagescafe
Ute und Karlheinz Welscher, Remitzhof	Anbau mit Garage an bestehendes Wohnhaus